

Programm

Dienstag, 19. Mai 2020	Abfahrt 8:00 Uhr, Neuer Messplatz Schwetzingen. Führung auf der Wartburg. Ankunft im Hotel in Oranienbaum.
Mittwoch, 20. Mai 2020	Vormittags: Stadt- und Schlossführung in Oranienbaum.
	Nachmittags: Stadtführung mit Schlosskirche in Wittenberg.
Donnerstag, 21. Mai 2020	Wörlitz mit Führung im Schlosspark, Bootsfahrt auf dem See und durch die Kanäle, Führung im Schloss mit Südsee-Ausstellung.
Freitag, 22. Mai 2020	Bauhaus in Dessau-Roßlau: Bauhaus-Museum Bauhaus-Meisterhäuser Siedlung Dessau-Törten
Samstag 23. Mai 2020	Rückfahrt. Führung im Naumburger Dom. Ankunft in Schwetzingen am Neuen Messplatz gegen 20:00 Uhr.

Änderungen des Zeitplanes und des Programms sind möglich.

Wir übernachten im Hotel ***Goldener Fasan in Oranienbaum.

Die Fahrt findet mit dem Bus der Firma Jahnke/Hockenheim statt. Die Leitung der Reise liegt in den Händen des Vorstandes der Badischen Heimat Schwetzingen.

Kosten für die Reise inkl. HP, Eintritte, Führungen, Trinkgelder belaufen sich auf

**485,- € je Person im DZ /
550,- € im EZ**

Wir bitten um möglichst baldige Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist für 45 Personen ausgeschrieben.

Verbindliche Anmeldung

Für die Reise in das Gartenreich Dessau – Wörlitz vom 19. bis 23. Mai 2020 melde ich hiermit

..... Person(en) an.

.....
Vor- und Zuname

.....
Straße

.....
PLZ / Ort

.....
Telefon

.....
Unterschrift/Datum

Bitte die Anmeldung bis spätestens 01. April 2020 schriftlich an die folgende Adresse senden:

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.
Mannheimer Straße 29
68723 Schwetzingen
Telefon 06202 – 2095-0
Telefax 06202 – 2095-40
E-Mail: info@vhs-schwetzingen.de

Die Überweisung der Reisekosten erbitten wir bis 10. April auf das Konto der Sparkasse Heidelberg IBAN: DE82 6725 0020 0025 0111 47 oder der Volksbank Kur- und Rheinpfalz, IBAN: DE12 5479 0000 0014 2231 85.

Reise der Badischen Heimat Schwetzingen



In das

Gartenreich

Dessau - Wörlitz



**Dienstag, 19.05.2020
bis
Samstag, 23.05.2020**

Wartburg

Wie kaum eine andere Burg in Deutschland ist die Wartburg über der thüringischen Stadt Eisenach mit der deutschen Geschichte verbunden. Wegen ihrer herausragenden kulturgeschichtlichen Bedeutung wurde sie 1999 von der UNESCO zum „Welterbe der Menschheit“ erklärt.

Oranienbaum

In Oranienbaum ist das bedeutendste erhaltene Barockensemble aus Stadt, Schloss und Park Mitteldeutschlands zu finden. Durch die Fürstin Henriette Catharina wurde diese Anlage im 17. Jahrhundert in Auftrag gegeben. Es sind holländische Siedler, die Oranienbaum zu einer typisch holländischen Kleinstadt entwickeln. Ein Grund für die niederländische Königin Beatrix, 2004 und 2012 Stadt und Schloss zu besuchen.

Schloss Oranienbaum hat mehrere Umbauten erlebt. Zahlreiche Innenräume sind im chinesischen Stil gehalten. Der Inselgarten ist weitgehend als englisch-chinesischer Garten erhalten. Eine fünfgeschossige Pagode, ein vom Wasser aus befahrbarenes chinesisches Teehaus und mehrere Bogenbrücken sind die Merkmale. Eine 175 m lange Orangerie grenzt daran an. In ihr ist eine große Sammlung von Zitruspflanzen sowie anderer seltener Gehölze untergebracht.

Wittenberg

Lutherhaus, Melanchtonhaus, Schlosskirche und Stadtkirche – entlang der historischen Meile stehen vier Weltkulturerbestätten eng beieinander. Dazu kommen das Schloss, die Cranachhöfe, das Rathaus, zahlreiche Bürgerhäuser.

Bauhaus Dessau

Seit 1996 zählt das Bauhaus Weimar und Dessau zum Weltkulturerbe der UNESCO. Den Status verdankt es der herausragenden Architektur des Bauhausgebäudes und der anderen Bauten, die das Bild der Moderne im letzten Jahrhundert nachhaltig geprägt haben. Darüber hinaus wurde das Bauhaus auch als Institution ausgezeichnet.

Das Bauhausgebäude gilt als das Schlüsselwerk der europäischen Moderne. In ihm verbinden sich die Prinzipien des Funktionalismus mit einer herausragenden architektonischen Qualität, für die damals richtungsweisende Materialien wie Glas und Stahlbeton verwendet wurden.

Die Meisterhäuser waren mit ihren weißen, kubischen Baukörpern und der vielschichtigen Verbindung von Außen- und Innenraum richtungsweisend für die Architektur der Moderne. Darüber hinaus haben sie eine große Bedeutung als Wohn- und Schaffensort der herausragenden Bauhauskünstler wie Lyonel Feininger, Paul Klee und Wassily Kandinsky.

Gartenreich Wörlitz

Seit dem Jahr 2000 gehört das Gartenreich Dessau-Wörlitz zum Weltkulturerbe der UNESCO. Insgesamt fünf Gartenteile korrespondieren durch ein wohldurchdachtes System von Sichtbeziehungen, Wegen und Kanälen miteinander. Zahlreiche Bauwerke, Plastiken und Gehölzpflanzungen bilden Ausgangs- und Endpunkte dieser Sichtbeziehungen, die weit in die Landschaft hinausgehen.

Die Anlage wurde 1765 begonnen, kurz nachdem die Reisegesellschaft um den Fürsten Franz von einer ersten Englandreise zurückgekehrt war. Vom bereits vorhandenen Schlossgarten ausgehend entwickelten der Fürst, sein Freund und Berater von Erdmannsdorff sowie die beteiligten Gärtner Neumark, Eyserbeck und Schoch in einem Zeitraum von 35 Jahren den ersten bedeutenden Landschaftsgarten auf dem europäischen Kontinent.

Naumburger Dom

Der Naumburger Dom St. Peter und St. Paul zählt zu den bedeutendsten sakralen Kulturdenkmälern aus der Zeit des europäischen Hochmittelalters und ist der Besuchermagnet an der Straße der Romanik. Mit dem Kreuzgang und den umliegenden Kuriengebäuden bildet er eines der herausragenden Architekturensembles in Mitteldeutschland. Weltbekannt ist der Naumburger Dom vor allem durch die Arbeiten des namentlich unbekannten Naumburger Meisters,